

SERIE

CLUBPORTRÄT

Folge 52:

Soester Hockey-Club

Es war genau am 4. September 1996 um 22.21 Uhr als in einer kleinen Gaststätte in der Westfälischen Stadt Soest der „Soester Hockey Club 1996 e.V.“ gegründet wurde. Aufgrund von Problemen mit dem Soester Spielverein von

knapp 40 Gründungsmitglieder, um Geschäftsführer Ralf Gebel und den späteren 1. Vorsitzenden Thomas Hinze vollführten. Der Ausgang war völlig offen, ob es dem neuen Verein gelingen würde ohne den Schutz des Großvereins SSV vor allem finanziell aber auch sportlich über die Runden zu kommen.

Der Schwerpunkt des neuen Vereins sollte auf der Jugendarbeit liegen, so

Junger Verein mit viel Nachwuchs

1909 e.V., dem die Gründungsmitglieder vorher fast 50 Jahre als Hockeyabteilung angehörten, schied man Ende Juli 1996 aus dem Soester Großverein aus.

Im Jahre 1947 begann die Geschichte des Hockeysports in Soest. In den sechziger und siebziger Jahren spielten die Herren lange Zeit in der damals erstklassigen Oberliga. Ab den achtziger Jahren begann der langsame Abstieg des Soester Hockeys. Erst stieg man aus der Oberliga ab und dümpelte danach im unteren Tabellendrittel der 1. Verbandsliga herum. Kurz vor Trennung vom SSV stiegen die Herren in der Saison



Der Geschäftsführende Vorstand: (von links) Jugendwart Ludger Glaremin Voges, 1. Vorsitzender Thomas Hinze, Kassenwartin Sabine Kamen, 2. Vorsitzender Klaus Habernickel und Geschäftsführer Ralf Gebel.

1992/93 in die 2. Verbandsliga ab.

Nach diesem kurzen Abriss über die Geschichte der Hockeyabteilung des Soester SV kehren wir aber nun zur Entstehung des Soester HC zurück. Es war schon ein gewagter Schritt, den die

wurde es auch in die Satzung aufgenommen. Die Gründung war schon nach kurzer Zeit ein Riesenerfolg, in den ersten drei Jahren stieg die Mitgliederzahl von ehemals 40 auf 130 an und erreichte damit das Doppelte dessen, was Rekord unter dem Dach des SSV war.

Heute, 13 Jahre nach der Gründung, hat der Verein 218 Mitglieder, von denen mehr als zweidrittel Kinder und Jugendliche sind.

Das Ziel Jugendförderung ist damit erreicht und wird weiterverfolgt. Von insgesamt zwölf Trainern sind dreiviertel, also neun, unter 18 Jahre alt. Das Ziel des Vereins ist auch weiterhin den Kindern und Jugendlichen den Hockeysport näherzubringen und in einem nächsten Schritt ihnen die Ausbildung zu Übungsleitern und später auch zu Trainerscheinen zu ermöglichen.

Zu Beginn spielten die Soester auf dem Naturrasenplatz des städtischen Conrad von Soest Gymnasiums. An ein Vereinsheim war nicht zu denken, es stand nur eine Autogarage zur Aufbewahrung der Trainingsmaterialien zur Verfügung. Als Halle nutzten die SHC'er die Sporthalle der Hansa-Realschule, die seit Jahrzehnten nicht mehr saniert wurde und in einem katastrophalen Zustand war. Der Hallenboden war uneben, mit Löchern übersät und vor allem die sanitären Anlagen erinnerten stark an die Nachkriegszeit.

Dies waren natürlich keine guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung, doch die engagierten Trainerinnen und Trainer, der Vorstand und



vor allem die Eltern machten dies durch viel Arbeit wett und ermöglichten dem Verein ein stetiges Wachstum.

Jugendförderung in Satzung aufgenommen

Das Jahr 2004 war entscheidend für die weitere Zukunft des Clubs. Die Stadt Soest baute das neue Sportzentrum West, ein Vereinsheim mit anliegendem Sandkunstrasen, das seitdem vom Fußballverein Westfalia Soest und dem Soester HC genutzt wird. Gleichzeitig wurde auch die Sporthalle, in der der SHC die Hallensaison bestritt, von Grund auf saniert. Der Hallenboden und die sanitären Anlagen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Somit hat der Soester Hockey Club 2009 ein eigenes Vereinsheim mit anliegendem Sandkunstrasenplatz für die Sommersaison und eine neue moderne Sporthalle für die Wintersaison. Dies sind sehr gute Voraussetzungen für die Zukunft des Hockeysports in Soest.

Nun widmen wir uns dem wichtigsten Bereich des Soester Hockey Clubs: Der Jugendabteilung und deren Erfolgen in den vergangenen 13 Jahren. Kurz nach der Gründung gab es nur zwei Jugendmannschaften, eine im Knaben-A-Bereich und die Mädchen C. In der ersten Zeit bis zum Jahr 2000 steigerte sich die Jugendabteilung auf

eine Jugend B, Knaben A, Knaben B und die Mädchen B. Der größte Erfolg dieser Zeit war der Vizewestfalenmeistertitel der Jugend B im Kleinfeldhockey in der Saison 2000.

Zunächst werfen wir aber ein Augenmerk auf die erste weibliche Jugendmannschaft des Vereins, die Mädchen C. Die Mannschaft, die im Frühjahr 1996, also noch unter dem Soester SV gegründet wurde, blickt auf eine erfolgreiche Jugendzeit zurück.

Ein Mann steht für die Entwicklung dieser Mannschaft von den Mädchen C zur ersten Damenmannschaft in Soest seit 20 Jahren, Thomas Langpohl. Heute in Personalunion Trainer der Herren und Damen in der Halle. Im Jahr 2000 sicherten sie sich in der Halle ihren 1. Westfalenmeistertitel, es war seit 20 Jahren der erste Westfalentitel, der wieder nach Soest ging.

Insgesamt holte das Team acht Westfalenmeisterschaften und im Jahre 2002 gewann die Mannschaft bei der Hallen-Endrunde vor heimischer Kulis-

Das aktuelle Herren-Team: (von links, stehend) Tim Gosewinkel, Maximilian Gockel, Lukas Brieger, Kai Busemeyer, Rolf Staud, Torwart Felix Waitkowski, Trainer Thomas Langpohl (von links, kniend) Torwart Alexander Münch, Dominik Meister, Jörg Bitterschulte, Rudi Schendel und Lorenz Fernkorn.





Seit 2004 hat der Soester HC ein neues Zuhause.

Fotos: privat

se den WHV-Pokal der Altersklasse Mädchen A (vergleichbar mit der heutigen Oberliga). Außerdem spielte man in der Halle drei Jahre lang in der WHV-Liga (vergleichbar mit der heutigen Regionalliga). Beste Platzierung auf dem Großfeld war ebenfalls im Jahr 2002 Platz drei in der Endabrechnung der Pokalrunde.

Inzwischen scheint es Nachfolgerinnen dieser überaus erfolgreichen Mädels zu geben, die von Klaus Habernickel trainierten Mädchen A. In ihrem ersten Jahr konnten sie den Verbandsligatitel in der Halle erringen. Diese Leistung konnten sie in der Feldsaison bestätigen und holten den Titel der Verbandsliga auf dem Großfeld.

Große Erfolge im männlichen Bereich sind eher rar. Hier und da konnte mal ein Westfalenmeistertitel geholt werden. Einzig die jetzige A-Jugend konnte sich dreimal hintereinander den Westfalenmeistertitel sichern. Insgesamt hat es der Soester HC mit einem geringen Budget

WHV-Pokal-Sieger im Jahr 2002: Die Mädchen-A-Mannschaft mit (von links, stehend) Vera Flocke, Jennifer Schütt, Carolin Woitkowski, Julia Reitis-Münstermann, Melissa Zagora, Marit Gockel, Trainer Thomas Langpohl (verdeckt), und Torhüterin Marie Flocke (kniend).



geschafft, sich innerhalb dieser 13 Jahre sowohl von der Mitgliederzahl her als auch von den sportlichen Leistungen, unter die Top fünf in Westfalen zu schieben. Mit diesem großen Erfolg hätte am Abend der Gründung niemand gerechnet.

Kinderturnen an Jugendbereich angegliedert

Dem Jugendbereich angegliedert ist das Kinderturnen, in dem einmal die Woche nachmittags insgesamt 60 Kinder in vier Altersgruppen eingeteilt teilnehmen. Dieser Bereich hat auch wie der gesamte Verein einen regelrechten Boom erlebt.

Kommen wir nun zu den Erwachsenenmannschaften des Soester HC. Große Erfolge gib es hier leider nicht zu berichten, da der Soester HC das Problem vieler kleiner Vereine teilt, die keine Universität in ihrer Stadt haben. Die meisten gut ausgebildeten Jugendspieler gehen nach dem Abitur in andere Städte, um zu studieren und stehen den Erwachsenenmannschaften dann nicht mehr zur Verfügung. Die Herrenmannschaft schaffte auf dem Feld in den Jahren 2002 und 2005 zweimal den Aufstieg in die 1. Verbandsliga, stieg aber jeweils nach zwei Jahren wieder in die 2. Verbandsliga ab, in der sie auch heute noch spielt.

Im Profil

Soester HC

- Abteilungen: Eine (Hockey mit angegliedertem Kinderturnen).
- Mitglieder: 218 (davon 156 Kinder und Jugendliche)
- Anlage: Sandverfüllter Kunstrasen mit Vereinsheim
- Mannschaften: Halle: 3 Erwachsenen-, 8 Kinder- und Jugendmannschaften. Feld: 1 Erwachsenen-, 7 Kinder- und Jugendmannschaften.

- Vorstand: 1. Vorsitzender Thomas Hinze, 2. Vorsitzender Klaus Habernickel, Geschäftsführer Ralf Gebel, Kassenwartin Sabine Kamen, Jugendwart Ludger Glaremin-Voges
- Kontakt: Soester Hockey Club 1996 e.V., Ralf Gebel, Landwehr 5a, 59494 Soest, Tel: 02921/769755, E-Mail: webmaster@soester-hc.de, Internet: www.soester-hc.de.

In der Halle schafften die Herren in den Jahren 1996 (noch als Soester SV) und 2004 den Aufstieg in die 2. Verbandsliga (die höchste Klasse des Bezirks) mussten aber jeweils nach einer Saison wieder absteigen. In den vergangenen Jahren verpassten die Herren immer wieder knapp die Rückkehr ins Westfalen-Oberhaus. Zurzeit ist die Mannschaft Tabellenführer der 3. Verbandsliga und liegt auf Aufstiegskurs.

Die Damen stiegen in ihrer ersten Saison nach Gründung der Mannschaft direkt in die 1. Verbandsliga auf und schafften durch je zwei vierte und fünfte Plätze in den letzten vier Jahren immer souverän den Klassenverbleib. Zurzeit liegt die Mannschaft (wie sollte es auch anders sein) auf Platz vier und besitzt gute Chancen auf den erneuten Klassenverbleib.

Damen steigen im Premieren-Jahr direkt auf

Besonders hervorzuheben sind noch der Sportvergleichskampf zwischen der Stadt Soest in Deutschland und der Stadt Soest in den Niederlanden. In diesem Vergleichskampf messen sich die Jugendspieler/innen des Soester HC seit 1970 alle zwei Jahre abwechselnd mit den Freunden vom niederländischen Club MHC Soest in einer der beiden Städte.

In der kommenden Karnevalswoche wird der Jugend-Börde-Cup, das Jugendhallenturnier der Soester HC, nach drei Jahren Pause zum inzwischigen 13. Mal ausgerichtet. In der Vergangenheit nahmen bereits Teams aus ganz Deutschland an diesem Turnier teil.

Das Pendant zum Jugend-Börde-Cup, der Börde-Cup, für Herren und Damen fand wie schon seit dem Anfang im Jahr 1985 am letzten Oktoberwochenende des vergangenen Jahres statt. Zum inzwischigen 25. Mal trafen sich Mannschaften aus ganz Deutschland um Hockey zu spielen und ordentlich zu feiern. Die Siegerliste zeigt, dass das Turnier von vielen Mannschaften besucht wurde. Bei den Herren ist der Rekordsieger mit vier

Erfolgen die Neuwieder RG vor einigen Vereinen mit zwei Siegen (Eintracht Dortmund, HC Horn Bremen, SV Blankenese, Hessen Kassel und Moerser TV), ebenfalls zweimal gewinnen konnten der HTC Hamm und Gastgeber Soester HC, die an allen Turniere seit 1985 teilgenommen haben.

Beim Damenturnier, das seit 1987 stattfindet, sind die Rekordsieger TV Jahn Oelde und Gastgeber Soester HC mit je drei Titeln.



Auf der größten Innenstadtkirmes Europas, der Allerheiligenkirmes, erhalten fünf Soester Vereine jedes Jahr einen Stellplatz auf dem traditionellen Pferdemarkt. Der Soester HC war zuletzt im Jahr 2007 an der Reihe.

DHZ-Serie

Im August 2005 startete die Deutsche Hockey Zeitung eine neue Serie. In loser Folge sollen Hockeyclubs aus dem ganzen Bundesgebiet (große und kleine; leistungsstärkere und -schwächere) vorgestellt werden. Dabei gibt es einen kurzen Abriss über die wichtigsten Daten der Vereinsgeschichte, über Größe, Tätigkeitsfelder und besondere Veranstaltungen des Clubs.

Welche Maßnahmen unternimmt der Verein zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern? Was tut man fürs Clubleben? Wie ist die Verwaltungs- und Trainingsarbeit strukturiert? Welchen Ambitionen, sportlich wie gesellschaftlich, geht man nach? – Alles Fragen, auf die in dieser Serie eingegangen werden soll.

Hockeyvereine und -abteilungen, die interessiert sind, in dieser DHZ-Serie aufgenommen zu werden, wenden sich bitte an die DHZ-Redaktion (E-Mail: redaktion@hockey-zeitung.de)